



## Für Palmer ist Sebastiansweiler B 27-Umfahrung vom Tisch

Die B 27-Umfahrung von Bad Sebastiansweiler ist in der bisher angedachten Form tot, meint Boris Palmer. Kaum als Gast bei der Nabu-Ortsgruppe Ofterdingen eingetroffen (links), zauberte der grüne Landtagsabgeordnete gestern die neueste Version der FFH-Schutzgebiete (Flora-Fauna-Habitat) aus der Tasche, Stand März 2001, so, wie sie in Brüssel eingereicht wurde. Hier

sei, erklärte er den Nabuleuten, das FFH-Gebiet nordwestlich der Kurklinik größer als ursprünglich ausgewiesen - mit gravierenden Folgen: Damit nämlich tangiere die bislang diskutierte Version der vierspurigen Sebastiansweiler Trasse das Schutzgebiet nicht mehr nur, sondern quere es regelrecht. Und das würde im Rahmen einer Verträglichkeitsprüfung niemals genehmigt,

sagt Palmer. Wie die Vertreter des Nabu und der Steinlach-Grünen ist auch er der Ansicht, dass die B 27 allein auf der bereits bestehenden Trasse ausgebaut werden dürfe. Endelbergtrasse und Umfahrung Sebastiansweiler seien nicht nur ökologisch bedenklich, sondern würden eine umfassende Zersiedlung des gesamten Steinlachtales nach sich ziehen. *din* / Bild: Franke

Schwäb. Tagblatt 14.07.2001